

# Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung

## Behördendelegation

### Beschluss-Protokoll der Sitzung vom 3. Mai 2024

#### Zusammensetzung Behördendelegation

- Gemeindeammänner / Vizeammänner, Präsidenten Planungsverbände:  
Stadt Baden, Gemeinde Ennetbaden, Gemeinde Ehrendingen, Gemeinde Freienwil, Gemeinde Killwangen, Gemeinde Neuenhof, Gemeinde Obersiggenthal, Gemeinde Untersiggenthal, Gemeinde Wettingen, Regionalplanungsverbände Baden Regio und Zurzibiet Regio (alle stimmberechtigt)
- Kanton Aargau; Departement Bau, Verkehr und Umwelt: Departementsvorsteher/  
Regierungsrat Stephan Attiger (stimmberechtigt), Mitarbeitende Verwaltung (nicht stimmberechtigt)
- Planungsteam (beratend, nicht stimmberechtigt)

#### Rolle Behördendelegation

Die Behördendelegation (BDel) ist das strategische Führungsgremium des GVK Raum Baden und Umgebung. Sie ist für die politische Abstützung und die Steuerung des Vorhabens GVK Raum Baden und Umgebung verantwortlich, fällt die für den Projektfortschritt relevanten (Zwischen-) Entscheide und legt die Partizipations- und Kommunikationsschritte fest. Nach dem Abschluss der Arbeiten gibt die BDel Empfehlungen zum weiteren Vorgehen und zu den nötigen Beschlüssen zuhanden des Regierungsrats, der Stadt- und Gemeinderäte sowie der Vorstände der Regionalplanungsverbände (Replas) ab.

#### Wo wir in der Planung stehen

Insgesamt sind über die Jahre 2022 bis 2024 fünf Partizipationszyklen vorgesehen: Je Zyklus folgen sich in der Regel die Planerarbeit, Begleitgruppe (BG), Mobilitätskonferenz (MoK), ePartizipation, Behördendelegation. Die ersten beiden Partizipationszyklen zum Thema "Lagebeurteilung und Ziele" sind mit dem Beschluss der BDel vom 30. Mai 2023 – auch gestützt auf die vorgängigen Gemeinderatsbeschlüsse – formell definitiv abgeschlossen. Auch der dritte Partizipationszyklus zum Thema "Spielräume" ist mit dem Beschluss der BDel vom 8. September 2023 abgeschlossen. Seither läuft die vierte Planungs- und Partizipationsphase zum Thema Massnahmenentwicklung. Die BDel gibt mit ihren heutigen Beschlüssen vom 3. Mai 2024 den Entwurf des gesamten, regionalen Massnahmenfächers für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) frei. Definitive Beschlüsse zu Massnahmen des GVK werden erst nach den MoK4/MoK5, voraussichtlich Anfang 2025, gefällt.

8. Mai 2024

## Beschlüsse

### Beschluss Nr. 1

#### **Ablauf MoK4**

Die BDeI stimmt dem "Ablauf MoK4" zu. Die BDeI nimmt das Kompendium und seine Verwendung in der MoK4 zur Kenntnis. Sie beauftragt die Projektleitung, die MoK4 in den drei Teilräumen entsprechend durchzuführen. [einstimmig]

#### *Kommentar zum Beschluss 1:*

*Insgesamt sind über die Jahre 2022 bis 2024 fünf Partizipationszyklen vorgesehen: Je Zyklus folgen sich in der Regel Planerarbeit, Begleitgruppe (BG), Mobilitätskonferenz (MoK), ePartizipation, Behördendelegation. Die ersten drei Partizipationszyklen zum Thema "Lagebeurteilung, Ziele und Spielräume" sind abgeschlossen. Seither läuft die vierte Planungs- und Partizipationsphase zum Thema Massnahmenentwicklung. Im Mai/Juni 2024 findet die vierte Mobilitätskonferenz (MoK4 in drei Teilräumen, an drei unterschiedlichen Tagen) statt. Erstmals wird der MoK das Gesamtbild über alle Massnahmen je Handlungsfeld (Bahn und Bus, Fuss- und Veloverkehr, Strassennetz- und Betrieb, Stadt- und Freiraum sowie Mobilitätsmanagement) gezeigt und mit ihr diskutiert. MoK-Teilnehmende erhalten die Gelegenheit, sowohl auf regionaler Stufe wie auch bezogen auf die Massnahmen im jeweiligen Teilraum zu diskutieren.*

*Nach der MoK folgt die vierte ePartizipation vom 24. Juni - 14. Juli 2024 ebenfalls zum Thema Massnahmen.*

\*\*\*\*\*

### Beschluss Nr. 2

#### **Aufgenommene und verworfene Ansätze**

Die BDeI nimmt das vorliegende Faktenblatt "Übersicht zu aufgenommenen und verworfenen Ansätzen" zur Kenntnis. Die BDeI beschliesst, dass der Inhalt in der Kommunikation und Partizipation (MoK4, ePartizipation) verwendbar ist. [einstimmig]

#### *Kommentar zum Beschluss 2:*

*Seit 2022 laufen die Planungsarbeiten und Partizipationszyklen. Während dieser Zeit haben in den verschiedensten Gremien viele Diskussionen stattgefunden. Dabei gab es viele Fragen, Voten pro und contra und auch Vorschläge für noch zu prüfende Ansätze. Viele Verbesserungs- oder Ergänzungsvorschläge wurden in die Planung aufgenommen.*

*men. Diverse Ansätze konnten begründet nicht weiterverwendet werden. Das vorliegende Faktenblatt gibt einen Überblick über die aufgenommenen und verworfenen Ansätze aus den Partizipationsgremien.*

*Die Behördendelegation beschliesst, das Faktenblatt zu veröffentlichen und für die Partizipation zu verwenden.*

\*\*\*\*\*

### **Beschluss Nr. 3**

#### **Planungsvereinbarung, Monitoring**

Die BDel nimmt den vorliegenden Stand zu den Themen Verbindlichkeitspfad und Monitoring zur Kenntnis. Die BDel stimmt zu, nach Abschluss des GVKs Anfang 2025 sowie vor dem Beschluss des Grossen Rats, Beschlüsse der 9 Stadt- bzw. Gemeinderäte anzustreben.

Die Planungsvereinbarungen mit den wichtigsten gegenseitigen Verpflichtungen sollen nach dem Beschluss des Grossen Rats 2025/2026 unterzeichnet werden. [einstimmig]

#### *Kommentar zum Beschluss 3:*

*Die Erkenntnisse des regionalen Gesamtverkehrskonzept werden im kantonalen Richtplan verankert. Der kantonale Richtplan ist das zentrale räumliche Steuerungs- und Koordinationsinstrument des Kantons Aargau. Nach der öffentlichen Anhörung im Jahr 2025 zu den Inhalten des GVK sollen die zur Umsetzung vorgeschlagenen Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Kantons durch den Grossen Rat beschlossen werden. Dieser Beschluss wird per Ende 2025 / Anfang 2026 angestrebt. Danach startet der Kanton gestützt auf eine Umsetzungsplanung die weitere Konkretisierung der Massnahmen und deren Umsetzung.*

*Die zur Umsetzung vorgeschlagenen Massnahmen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden sollen mit dem Kanton Anfang 2025 nach Beschluss des Grossen Rats Anfang 2026 verbindlich gesichert werden. Danach verpflichten sich die Gemeinden, die weitere Konkretisierung und die Umsetzung der Massnahmen anzugehen.*

*Um die Wirkung der Massnahmen sowie die Zielerreichung zu überwachen, soll ein Umsetzungsmonitoring etabliert werden.*

\*\*\*\*\*

**Beschluss Nr. 4****Handlungsfeld Stadt- und Freiraum****Ortsdurchfahrten**

Die BDel ist mit den Inhalten und der Aufbereitung zum Thema Ortsdurchfahrten gemäss dem exemplarischen Beispiel für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) einverstanden. [einstimmig]

*Kommentar zum Beschluss 4:*

*Die Lagebeurteilung und die Zielfindung inklusive den dazugehörigen Partizipationsbeiträgen zeigten, dass das Thema Stadt- und Freiraum und insbesondere die Aufwertung der Ortsdurchfahrten hoch gewichtet wird. Entsprechend wurde auch das Ziel "Attraktiver und zukunftsfähiger Lebensraum" definiert. Auf ausgewählten Kantonsstrassenabschnitten der Ortsdurchfahrten wurden erste Schritte in Richtung "Vorstudie Ortsdurchfahrten" (etablierter Planungsprozess beim Kanton) gemacht (in den Gemeinden Baden, Neuenhof, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Wettingen) und Handlungsempfehlungen an die Gemeinden formuliert: z.B. wann der Planungsprozess in Abstimmung mit der Erhaltungsplanung Strasse weitergeführt werden soll (Vorstudie Ortsdurchfahrten).*

*Die Behördendelegation nimmt den Stand zur Kenntnis und gibt diesen für die Partizipation (MoK 4 und ePartizipation) frei.*

\*\*\*\*\*

**Beschluss Nr. 5****Handlungsfeld Fuss- und Veloverkehr**

Velovorzugsroute Baden-Brugg, Optimierung Bruggerstrasse für Velo

Die BDel beschliesst, dass die beiden Varianten "Siggenthaler Feld" und "Kappelerhof" als Diskussionsgrundlage für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) zu nutzen sind. Im Herbst 2024 legt die BDel die definitive Linienführung der Velovorzugsroute Baden-Brugg fest.

Die BDel nimmt zur Kenntnis, dass an der Bruggerstrasse in Baden kurz- bis mittelfristige Optimierungen zu Gunsten des Velos angestrebt werden. Dies bei weitgehend unveränderter MIV-Kapazität. Diese Massnahmen werden in den GVK-Massnahmenfächer aufgenommen. [einstimmig]

*Kommentar zum Beschluss 5:*

Seit dem Jahr 2022 laufen die Arbeiten im Rahmen des GVK Raum Baden und Umgebung. Es zeigte sich, dass das Velonetz gemäss Beschluss des Grossen Rats im Jahr 2021 im Grundsatz weiterhin unbestritten ist; einzig die Differenz bezüglich Führung der Velovorzugsrouten im Abschnitt zwischen Baden und Turgi besteht weiterhin.

Das Planerteam hat deshalb die möglichen Veloachsen im Abschnitt zwischen Baden und Turgi nochmals genauer analysiert. Die Vorschläge wurden in der BDel diskutiert. Die BDel beschliesst, dass beide Varianten "Siggenthaler Feld" und "Kappelerhof" als Diskussionsgrundlage für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) zu nutzen sind. Den Entscheid zur definitiven Linienführung der Velovorzugsrouten im Abschnitt zwischen Baden und Turgi will die BDel im Herbst 2024 fällen.

Das Massnahmenpaket zur Optimierung der Bruggerstrasse im Bestand sieht punktuelle Umwidmungen von Abbiegespuren zu breiteren Velostreifen sowie ein effizienteres Verkehrsregime (z. B. mehr drei- statt vierarmige Knoten) vor, wodurch Verbesserungen für den Veloverkehr bei weitgehend unveränderter MIV-Kapazität erzielt werden sollen. Für den querenden Fussverkehr sollen die Wartezeiten durch optimierte Ampelsteuerungen verringert werden. Der Stadtrat von Baden hat an seiner Sitzung vom 25. März 2024 diesem Massnahmenpaket als Basis für die kantonale und kommunale Weiterbearbeitung zugestimmt. Die BDel stimmt der Aufnahme des Massnahmenpakets in den GVK-Massnahmenfächer ebenfalls zu.

\*\*\*\*\*

**Beschluss Nr. 6****Handlungsfeld Strassennetz und Betrieb**

Stand Massnahmen-Paket ZEL

Die BDel wird im Herbst 2024 einen definitiven Beschluss zur ZEL fällen, wenn alle Entscheidungsgrundlagen vorliegen (Grundlagen z.B. Zielerreichung, Zusammenhänge mit Raum Brugg-Windisch und Zurzibiet, Finanzierbarkeit). Vor einer Entscheidung möchte die BDel aus der MoK4 und der ePartizipation hören, ob eine ZEL für eine höhere Zielerreichung als notwendig erachtet wird. Die Inhalte zur ZEL sind deshalb als Diskussionsgrundlage für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) freigegeben.

[einstimmig]

*Kommentar zum Beschluss 6:*

Aus heutiger Sicht ist noch offen, ob zum Massnahmenfächer des Gesamtverkehrskonzepts Raum Baden und Umgebung bis 2040 auch eine Strassen-Netzergänzung (Zentrumsentlastung ZEL kurz oder lang, vgl. [Beschluss Nr. 5 vom 8. September 2024](#)) gehört oder nicht.. Die BDel strebt einen definitiven Entscheid im Herbst 2024 an.

\*\*\*\*\*

**Beschluss Nr. 7****Handlungsfeld Strassennetz und Betrieb**

## Limmatquerungen

Die BDel stimmt zu, dass die langfristigen Optionen zum Thema Limmatquerungen in drei Varianten (Bypass, Umnutzung, neue öV-Brücke) in der Partizipation (MoK4, ePartizipation) verwendbar sind. Im Herbst 2024 soll die BDel entscheiden, ob eine der drei Varianten als langfristige Option nach 2040 zum Thema Limmatquerungen weiterverfolgt wird. [einstimmig]

*Kommentar zum Beschluss 7:*

*Die Behördendelegation hat am 29. Februar 2024 ([Beschluss Nr. 4](#)) einstimmig beschlossen, die beiden Massnahmenkonzepte für den kurzfristigen und den mittelfristigen Zeithorizont (bis 2040) im GVK aufzunehmen und der MoK4 zur Diskussion vorzulegen.*

*Langfristig wurden für eine vollständige öV-Eigentrossierung auf der Hochbrücke in beiden Richtungen drei Optionen aufgezeigt: Umnutzung der Hochbrücke, Bau einer neuen öV-Brücke und einen Nord-Süd-Bypass. Die Machbarkeit dieser drei Optionen ist allerdings nicht vollständig gesichert. Die BDel beschliesst, dass die drei Optionen als Diskussionsgrundlage für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) zu nutzen sind. Den Entscheid ob eine Langfrist-Option nach 2040 vorgesehen wird oder nicht, will die BDel im Herbst 2024 fällen.*

\*\*\*\*\*

**Beschluss Nr. 8****Freigabe bereinigter Massnahmenfächer zH MoK:****Massnahmenfächer GVK (Zeithorizont bis 2040)**

- Bahn und Bus: öV-Angebot bis 2040 inkl. Busbevorzugung und Aufwertung Drehscheiben
- Fuss- und Veloverkehr: Velonetz (Velovorzugsroute Baden-Brugg in Varianten) sowie Veloabstellplätze
- Strassennetz- und Betrieb: Limmatquerung kurz- mittelfristig, Verkehrsmanagement, kurz- bis mittelfristige Massnahmen Bruggerstrasse
- Stadt- und Freiraum: Aufwertung Ortsdurchfahrten (Massnahmenfächer umfasst die meisten ODF, Vertiefungen im Rahmen des GVK aber nur für ausgewählte Abschnitte), Stärkung Ortszentren als Quartiere der kurzen Wege

- Mobilitätsmanagement: Massnahmen zur Nachfragesteuerung durch Kanton und (insbesondere) Gemeinden im bestehenden gesetzlichen Rahmen

**Nicht Teil des Massnahmenfächers GVK, aber langfristige Optionen (Zeithorizont nach 2040)**

- langfristige Trasseesicherungen für Tramkorridore
- langfristige Option Limmatquerungen (in Varianten) mit Abhängigkeiten zu Trasseesicherungen für Tramkorridore

[Zustimmung, eine Enthaltung]

*Kommentar zum Beschluss 8:*

*Für die Region Baden und Umgebung wurde ein Gesamtverkehrskonzept mit sieben Zielen entwickelt. Ein komplexes Paket, mit dem die Verantwortlichen regionalen kommunalen Herausforderungen in der Mobilität bis ins Jahr 2040 begegnen wollen. In den letzten rund acht Monaten hat das Planungsteam rund 60 Massnahmen in fünf Handlungsfeldern entwickelt, mit denen sich die Begleitgruppe und die Behördendelegation ausführlich auseinandergesetzt haben. Das Ergebnis dieser Phase liegt nun vor und wird im Mai/Juni an der vierten Mobilitätskonferenz nochmals intensiv diskutiert und geschärft. Die BDel gibt den Entwurf des Massnahmenfächers GVK bis 2040 als Diskussionsgrundlage für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) frei.*

*Die BDel hält fest, dass als langfristige Optionen (Zeithorizont nach 2040) Tramkorridore gesichert werden sollen und in Abhängigkeit dazu Langfrist-Optionen Limmatquerungen zu prüfen sind. Die BDel gibt den Arbeitsstand zu den Langfrist-Optionen als Diskussionsgrundlage für die Partizipation (MoK4, ePartizipation) frei.*

\*\*\*\*\*

## Beschluss Nr. 9

**Kommunikation Beschlüsse**

Die BDel ist mit der Kommunikation nach der heutigen BDel-Sitzung einverstanden: Beschluss-Protokoll, Medienmitteilung, Faktenblatt aufgenommene und verworfene Ansätze, Faktenblatt Velovorzugsrouten. [einstimmig]

*Kommentar zum Beschluss 9:*

*Nach der Behördendelegationssitzung vom 3. Mai 2024 wird mittels Medienmitteilung kommuniziert. Das Beschluss-Protokoll sowie die beiden Faktenblätter werden auf der Projektwebseite veröffentlicht.*

---

\*\*\*\*\*

## **Beschluss Nr. 10**

### **Reporting**

Die BDel nimmt das Reporting zur Kenntnis. [einstimmig]

#### *Kommentar zum Beschluss 10:*

*Die Projektleitung legt der BDel mittels Reporting dar, wie sich die Kosten- und Terminsituation im GVK Raum Baden und Umgebung entwickeln und wie die Planungsarbeiten fortschreiten. Es werden mögliche Risiken, allfällig notwendige Massnahmen und das Zusammenspiel mit den Nachbarräumen aufgezeigt. Das Reporting ist nicht öffentlich.*

\*\*\*\*\*